



Die jungen Feuerwehrleute aus Osek, hier beim Bierkastenstapeln, holten sich die Bronzemedaille.

Foto: Peter Hertel

## Die Nachbarn sind nicht zu schlagen

### ***Jugendfeuerwehren aus Tschechien und Deutschland haben am Wochenende in Sayda ihre Kräfte gemessen***

Sayda. Der tschechische Feuerwehrynachwuchs ist dem hiesigen ein ganzes Stück voraus. Das haben die internationalen Wettkämpfe der Jugendfeuerwehren der Euroregion Erzgebirge, die am Wochenende in Sayda stattfanden, klar gezeigt. Sieger wurde die Teplicer Mannschaft aus Háj u Duchcová. Den zweiten Platz belegte das Team Chomutov 2, und Bronze erkämpfte sich der Nachwuchs aus Osek. Die Cämmerswalder Jugendlichen belegten Platz 7, die Niederbobritzscher wurden Elfte und die Frauensteiner mit Platz 15 die Vorletzten. "Sind denn unsere tschechischen Freunde schneller oder geschickter, der Frage sollten wir jetzt mal nachgehen", zog der stellvertretende Kreisbrandmeister Gerald Nepp Bilanz.

Ausrichter für die jährlich stattfindende Veranstaltung war diesmal der Landkreis Mittelsachsen, Austragungsort die Jugendherberge Mortelgrund. Teilgenommen haben acht tschechische und acht deutsche Mannschaften mit je fünf Mitgliedern. Zwölf Aufgabenbereiche waren auf einer etwa vier Kilometer langen Strecke verteilt. Los ging es mit einer ungewöhnlichen Übung, dem horizontalen Bierkastenstapeln. Maximal 30 Kästen mussten dabei in die Schwebel gebracht werden. Das Zielspritzen war dagegen eine gewohnte Übung. Weiter sollten die Teilnehmer per Schlauchboot ein Strahlrohr in einem aufgehängten Rettungsring platzieren. Das richtige Absetzen eines Notrufes, die Kopplung von sechs Saugschläuchen zu einem Ring und das Ertasten von zehn typischen Feuerwehrrgeräten standen weiter auf dem Programm. Es folgten der Transport von Wasser in umgedrehten Verkehrsleitkegeln mit offener Spitze, das Durchqueren eines aus Seilen gefertigten Spinnennetzes, der Transport eines Tischtennisballs durch einen C-Schlauch, Kegeln mit einem ausrollenden C-Schlauch, ein Löschangriff nach Aufbau der Wasserversorgung und schließlich das Flechten eines Zopfes aus C-Schläuchen.

Melissa Erler gehört zur Frauensteiner Mannschaft und ist seit 2007 Mitglied der Jugendwehr. "Der Löschangriff lief gut, aber das Schlauchflechten hatte uns ganz schön vor Probleme gestellt", berichtet die 13-Jährige aus der Niederbobritzscher Mittelschule. Das bestätigte auch ihre Mitstreiterin Selina Fischer. Die Zwölfjährige besucht die Mittelschule in Rechenberg-Bienenmühle. "Der Wettkampf soll den Jugendlichen vor allem Freude machen, die Kollektive festigen und beim Kräfternennen anspornen", sieht der Frauensteiner Jugendwehrrleiter Nico Zimmermann als wichtigstes Ziel.

erschieden am 11.09.2011 ( Von Peter Hertel )

Quelle: Internet, Freie Presse, Freiburger Zeitung



Europäische Union. Europäischer Fonds für regionale Entwicklung: Investition in Ihre Zukunft / Evropská unie. Evropský fond pro regionální rozvoj: Investice do vaší budoucnosti

  
**Ziel 3 | Cíl 3**  
Ahoj sousede. Hello Nachbar.  
2007-2013. [www.ziel3-cil3.eu](http://www.ziel3-cil3.eu)